

Austausch befruchtet das Schaffen

Beeindruckender Herbstsalon des Kunstkreises Holzminden in Bevern / Gedenken an den Künstler Jim Patterson

VON JÜRGEN BOMMER

BEVERN. Es ist noch nicht lange her, da war es ungeheuer schwierig, ein Mitglied des Kunstkreises Holzminden zu werden, berichtet der erste Vorsitzende Thomas Tigges anlässlich der Eröffnung des Herbstsalon 2019 im Weserrenaissance Schloss Bevern. Selbst qualitativ hochwertige Bewerbungen wurden abgelehnt und auch die Mitglieder untereinander kämpften bei Präsentationen um jeden Zentimeter Ausstellungsfläche. All das gehört mittlerweile der Vergangenheit an. Gastkünstler sind beim jährlich stattfindenden Herbstsalon gern gesehen. Mehr noch: „Der Austausch befruchtet unserer eigenes Schaffen enorm“, erklärt Tigges den mehr als 100 Gästen die den Weg zur Eröffnung des Herbstsalons ins Schloss Bevern gefunden hatten. Zahlreiche Künstler präsentieren dort bis zum 24. November herausragende Arbeiten unterschiedlichster Couleur.

Zu Beginn der Auftaktveranstaltung musste Thomas Tigges den Anwesenden allerdings eine traurige Nachricht unterbreiten. Waren die Eröffnungen des Herbstsalons in den vergangenen Jahren



Die Installationen zogen das Interesse des Publikums auf sich.

FOTOS: JBO

immer musikalisch untermalt worden, blieb es in diesem Jahr still. Der Künstler und Musiker Jim Patterson wurde nur wenige Wochen vor der Veranstaltung viel zu früh aus

den Reihen des Kunstkreises gerissen. Tigges erinnerte an einen Künstler der nur fünf Jahre Mitglied des Kunstkreises gewesen ist. „Doch in dieser Zeit hat sich Jim auf so

menschlich angenehme Weise in die Gemeinschaft eingebracht und so viel für den Verein bewirkt, das die Lücke die er hinterlässt nicht zu schließen sein wird“, so der erste Vorsitzende. „Von daher heute Stille als Dankeschön für Jim“, so Tigges weiter.

Im Anschluss ging der Vorsitzende dann ausführlicher auf die Entwicklungen innerhalb des Kunstkreises und die Eröffnungsveranstaltung ein. Tigges erinnerte noch einmal an die Verstimmungen die es früher bei der Positionierung innerhalb der Ausstellung und der Einladung von Gastkünstlern gab.

Sogar eine Hängekommission musste eingerichtet werden, um das Schlimmste innerhalb des Künstlerzusammenschlusses zu verhindern. Das sei heute glücklicherweise Geschichte, so Tigges mit Blick auf die Gegenwart. Immer mehr Mitglieder bemerkten wie wohltuend der Austausch mit Künstlerkollegen als Gäste ist. Heute arbeite man wohlwollend Hand in Hand. „Es gibt keinerlei Streit mehr,

sondern freudiges Handeln. Der Kunstkreis verändert sich. Da ist ein neues miteinander, der Sand ist aus dem Getriebe“ betont Thomas Tigges zufrieden. Zufrieden an diesem Tag aber auch das Publikum, denn dem Kunstkreis ist es erneut gelungen, eine beeindruckende Mischung unterschiedlichster Kunstrichtungen in den Räumen des Weserrenaissance Schlosses zu präsentieren. Dabei reichte das Kunstspektrum von der Malerei, vom Bleistift bis zur Ölfarbe, über Skulpturen und Keramiken bis hin zur experimentellen Fotografie und filigraner Objektkunst, die großes Interesse auf sich zog. In dem Zusammenhang ging ein großer dank vom ersten Vorsitzenden des Kunstkreises an das Team des Schlosses, das zum wiederholten Mal für perfekte Rahmenbedingungen gesorgt hat. Bis zum 24. November, an Sonnabenden und Sonntagen von 11 bis 17 Uhr, können sich Kunstliebhaber davon im Weserrenaissance Schloss Bevern überzeugen.



Thomas Tigges erinnerte in seiner Begrüßung an den Künstler Jim Patterson.